

Julia Ruleva, Berliner Zentrum für Hochschullehre, Deutschland

# Didaktische Herausforderungen sozialbasierter Lernangebote in Zeiten der COVID-19-Pandemie: Praxisbeispiel einer Online-Plattform zum Russischlernen

## Abstract English

This paper describes the use of the asynchronous, structured, and online-based learning platform “Trans-Siberian Language Journey” (German: *Transsibirische Sprachreise*) during the COVID-19 pandemic with a heterogeneous group of Russian foreign language learners in Berlin. The platform is based on a WordPress website with an H5P plugin. Additionally, synchronous online meetings via Zoom as well as an online chat accompanied the course. The following paper presents the structure of the course as well as the didactic considerations regarding the development of the materials. Moreover, the technical side of the platform, further technical alternatives and the feedback of the participants will be reflected on. Finally, future development possibilities of online-based asynchronous learning settings in adult education as well as in the school context will be discussed.

---

Keywords: blended-learning, Russian as a Foreign Language, best-practice, online learning

---

## Abstract Russian

В данной статье представлена онлайн-платформа для изучения русского языка как иностранного «Путешествие по Транссибу» (нем. *Transsibirische Sprachreise*) для немецкоязычных учащихся, разработанная в рамках русского разговорного клуба в Берлине во время пандемии COVID-19. Платформа представляет собой сайт на основе *WordPress* с интерактивными заданиями, созданными с помощью плагина H5P. Все задания разделены на двенадцать станций, которые соответствуют двенадцати русским городам, находящимся вдоль пути следования Транссибирской магистрали. В дополнение к платформе курс включал в себя встречи в формате видеоконференций, а также онлайн-чат. В статье описывается структура курса, отзывы участников, а также дидактические и технические аспекты, которые были учтены при создании онлайн-платформы. В заключение приводятся возможные технические альтернативы, а также варианты дальнейшего развития асинхронного обучения в режиме онлайн в различных учебных контекстах.

---

Ключевые слова: смешанное обучение, русский язык как иностранный, онлайн-обучение

---

## 1. Einleitung

Neben dem schulischen Erlernen von Fremdsprachen gewinnt in jüngster Vergangenheit die Erwachsenenfort- und Weiterbildung vor allem im fremdsprachlichen Kontext an Bedeutung (vgl. Eurostat, o.D.). Dazu zählen neben den Angeboten des individuellen online-basierten Lernens mittels verschiedener Lern-Apps wie *babbel.com* oder *Duolingo* auch soziale interaktive Präsenz-Formate wie Sprachklubs oder Sprachcafés in urbanen Ballungsräumen, welche häufig von Erstsprachensprecher\*innen didaktisch geführt und moderiert werden. Diese traditionelleren Formen bieten den Vorteil eines betreuten Bildungsangebotes kombiniert mit sozialem Austausch,



welcher der Lernmotivation dient. Ein Beispiel eines solchen Bildungsangebotes stellt der größte Sprachklub für Russischlernende in Berlin *Russisch an der Spree* dar, der von mir und zwei weiteren Russisch-Erstsprachensprecher\*innen, Anastasia Galkina und Daria Goße, gegründet wurde und geleitet wird. Strikte Kontaktbeschränkungsmaßnahmen während der COVID19-Pandemie erforderten eine vollständige Verlegung solch präsenzbasierter Formate in digitale Räume. Die Durchführung des Sprachklubs in Form von synchronen Online-Treffen verlor jedoch durch sinkende Teilnehmer\*innenzahlen und steigende Unzufriedenheit der Lerner\*innen mit dem Format zunehmend an Attraktivität. Um derartigen Entwicklungen entgegenzuwirken, wurde der digitale Russischkurs *Transsibirische Sprachreise* mit einer begleitenden Online-Plattform als überbrückende Maßnahme für den Erhalt sozialer Lerngruppen entwickelt. Im Folgenden werden die Entwicklungsgeschichte, die didaktischen und die technischen Besonderheiten sowie mögliche weitere Anwendungsszenarien dieses Kurses vorgestellt und diskutiert.

## 2. Entwicklungsgeschichte und Ziele

Die Gruppe der Teilnehmer\*innen des Sprachklubs *Russisch an der Spree* ist durch hohe Heterogenität in Hinblick auf Sprachniveau, Alter und Herkunft gekennzeichnet. Es gibt einen festen Kern von ca. 15 Lerner\*innen, die sich regelmäßig an den Treffen beteiligen. Zudem kommen dank persönlicher Empfehlungen und Werbung über soziale Medien beständig neue Teilnehmende hinzu. Die Unverbindlichkeit des Angebots trägt dazu bei, dass sich die Zusammensetzung der Lerngruppe ständig ändert. Vor Ausbruch der COVID19-Pandemie nahmen im Schnitt ca. 20–25 Personen an den Treffen teil.

Soweit es sich einschätzen lässt, gehen die Niveaustufen der Teilnehmer\*innen weit auseinander, wobei der Großteil der Lerner\*innen der Stufe B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (GER) zuzuordnen ist. Einige Teilnehmer\*innen befinden sich im Bereich Wortschatz und Grammatik auf A2-Niveau. Dazu gibt es ein paar Lerner\*innen, die sich auf Niveau A1 bzw. C1 befinden, wobei die Sprachniveaus allein durch mündliche Kommunikation und einige schriftliche Aufgaben festgestellt werden. Die Altersunterschiede zwischen den Lernenden sind ebenfalls groß: Die jüngste Person ist 21, die älteste 65 Jahre alt. Die Kerngruppe besteht hauptsächlich aus berufstätigen Personen im Alter zwischen 25 und 35 Jahren, die entweder in Russland oder in russischsprachigen Ländern studiert haben oder die russische Sprache für ihre Arbeit benötigen. Generell kann man sagen, dass die Lerngruppe eine hohe intrinsische Motivation und starkes Interesse an den Kulturen und Traditionen von Ländern, in denen Russisch gesprochen wird, aufweist.

Aus diesem Grund entschieden wir uns als Organisatorinnen, das Interesse an der russischen Kultur in den Vordergrund des neuen Online-Kurses zu stellen. Unsere größte Herausforderung am Anfang der COVID19-Pandemie war, die Lerner\*innen zu motivieren, sich weiter mit der russischen Sprache zu beschäftigen. Soziale Kontakte und die wertschätzende Atmosphäre der Präsenztreffen stellten laut Angaben der Kursteilnehmer\*innen einen wesentlichen Motivationsfaktor für die regelmäßige Teilnahme an den Treffen des Sprachklubs dar. Während der Pandemie fielen diese persönlichen Kontakte in Präsenz weg. Synchrone Zoom-Sitzungen, die anfänglich als mögliche Alternative eingesetzt wurden, konnten diesen Wegfall nicht in vollem Ausmaß

kompensieren. Daher bestand die Notwendigkeit, einen neuen Anreiz zum Russischlernen zu schaffen. Da uns bewusst war, dass viele Teilnehmer\*innen von einer Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn träumten, erschien uns die Idee, den Online-Kurs in Form einer „Sprachreise“ zu gestalten und dabei neue Aspekte der russischen Kultur zu präsentieren, als sinnvoll.

Außerdem haben wir durch den Einsatz einer Online-Plattform mit interaktiven Aufgaben (im Gegensatz zu synchronen Online-Treffen) die Möglichkeit gesehen, die Autonomie unserer Lerner\*innen zu stärken. Laut der Selbstbestimmungstheorie von Deci und Ryan (1987) gehört sie neben der sozialen Eingebundenheit und Kompetenz zu den wesentlichen Einflussfaktoren auf die intrinsische Motivation. Weitere Studien – z. B. jene von Stefanovic und Klochkova (2021) – belegen ebenfalls die positiven Wirkungen solcher Online-Plattformen auf den Fremdspracherwerb, die Motivation sowie die Autonomie der Lerner\*innen. Letztendlich bestand unser Ziel darin, die Wortschatz- und Grammatikkenntnisse der Teilnehmer\*innen weiter auszubauen, was im Rahmen der Präsenztreffen des Sprachklubs nur begrenzt möglich war.

### 3. Didaktischer Aufbau des Kurses

Der Online-Kurs *Transsibirische Sprachreise* umfasste sechs Wochen und fand von Februar bis April 2021 statt. Insgesamt hatten sich ca. 50 Teilnehmer\*innen für das Programm angemeldet. Da es die Möglichkeit gab, sich nach der ersten Woche zu entscheiden, ob man im Kurs bleiben möchte, haben sich ein paar Personen (vor allem diejenigen, deren Sprachkompetenzen auf Niveau A1 lagen) danach wieder abgemeldet. Ca. 40 Teilnehmer\*innen haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Die Sprachreise wurde in einem *Blended-Learning* Format durchgeführt und bestand aus folgenden Komponenten:

- synchronen Online-Treffen über Zoom,
- interaktiven Aufgaben auf der Plattform
- und einem begleitenden Chat.

Die interaktiven Aufgaben wurden auf der Basis von *WordPress*-Blog mit einem H5P-Plugin entwickelt und zwölf russischen Städten bzw. Stationen, die entlang der Transsibirischen Eisenbahn liegen, zugeordnet. Jede Woche (jeweils dienstags und freitags) wurde eine neue Station freigeschaltet. Die Abgabefrist für die Aufgaben einer Station war der Freigabetermin der nächsten Station, wobei ein paar Lerner\*innen etwas mehr Zeit in Anspruch genommen haben. Eine fristgerechte Abgabe war jedoch die Bedingung für ein Zertifikat sowie die Teilnahme an einem Gewinnspiel am Ende des Kurses.



Abbildung 1: Stationen der Online-Plattform

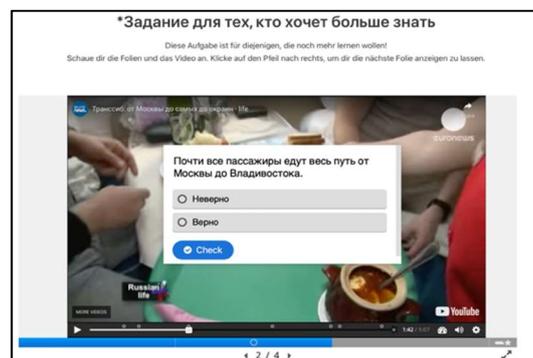


Abbildung 2: Aufgabenbeispiel – interaktives Video

Für die Entwicklung von Lernaufgaben wurde einerseits der GER, und andererseits die Kriterien zur Auswahl von Lernmaterialien und Medien nach Roche (2016) zur Orientierung herangezogen. Dabei haben wir uns für die Instruktionsparadigmen mit einer steuernden Vorauswahl an Materialien mit steigender Komplexität entschieden, da sich ein solches Verfahren „für die Vermittlung landeskundlicher Lehrziele eignet“ (Roche, 2016, S. 469). Zudem haben wir uns bei der Erstellung der Lernvideos an Mayers (2021, S. 5) „Multimedia Prinzipien“ orientiert.

Eine wesentliche Herausforderung für die Lernmaterialentwicklung war die große Spannweite der Niveaustufen. Da es nicht umsetzbar gewesen wäre, mehrere Kurse anzubieten oder manche Lerner\*innen nicht zum Kurs zuzulassen, lag unser Fokus auf einer inneren Differenzierung. Die ersten Aufgaben jeder Station waren einfacher, die weiteren – komplexer. Außerdem mussten die Teilnehmer\*innen am Ende jeder Station angeben, ob die angebotenen Aufgaben für sie *zu leicht*, *ziemlich leicht*, *genau richtig*, *ziemlich schwer* oder *zu schwer* waren. Dazu konnten die Lerner\*innen ihre Wünsche und Themenvorschläge an uns senden. Beide Optionen wurden seitens der Teilnehmer\*innen aktiv genutzt. Da die Aufgaben für kommende Stationen zeitgleich zum Kurs entwickelt wurden, gab uns dies die Möglichkeit, die Rückmeldungen und Bedürfnisse bereits bei den nächsten Stationen zu berücksichtigen.

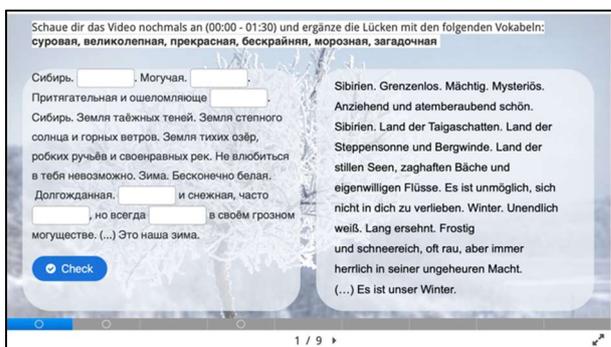


Abbildung 3: Aufgabenbeispiel – Lückentext

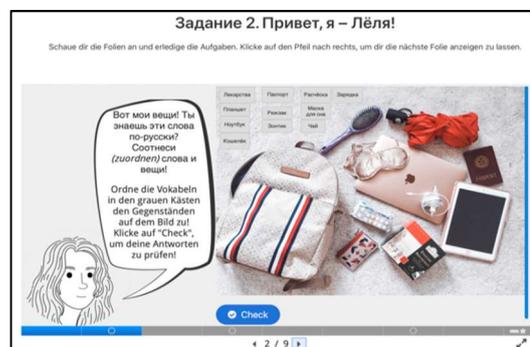


Abbildung 4: Aufgabenbeispiel – Zuordnungsaufgabe

Rückwirkend betrachtet, lässt sich feststellen, dass die Komplexität der Aufgaben mit jeder weiteren Station stieg, da wir ursprünglich die Kompetenzen der Lerner\*innen unterschätzt hatten. Während die allererste Station dem Niveau A1/A2 entspricht, sind die letzten Stationen der Niveaustufe B1 zuzuordnen.

Insgesamt lassen sich die für den Kurs erstellten Aufgaben in fünf Aufgabentypen unterteilen, die annähernd den Phasen des Instruktionsdesigns entsprechen (vgl. Roche, 2016, S. 468):

Aufgabentyp	Ziel	Beispiele
Aufgabentyp 1	<b>Aktivierung des Vorwissens</b> und Lexik, Vermittlung notwendiger grundlegender Redemittel	Einfache Texte, Quiz, Zuordnungsaufgaben, Hörtexte und Lieder
Aufgabentyp 2	<b>Thematische und sprachliche Vermittlung</b> grammatischer Strukturen, des Vokabulars und landeskundlicher Besonderheiten, Schulung der Lese-, Hör(seh)verstehens- und Schreibkompetenzen	Texte, interaktive Videos, Erklärungen, Tabellen, Lückentexte, Multiple-Choice-Fragen, kommunikative Aufgaben
Aufgabentyp 3	<b>Transfer:</b> Übertragung des erlernten Vokabulars und grammatischer Strukturen auf neue Kontexte	Nachricht im Gruppenchat, einen Blogbeitrag verfassen, eine Mail an eine russischsprachige Person schreiben
Aufgabentyp 4	<b>Vertiefung:</b> Erweiterung des Themas, Behandlung von sprachlichen Varianten, Besprechung anspruchsvoller Inhalte	Lernkarteikarten, <i>Image-Hotspots</i> , Texte, Videos
Aufgabentyp 5	<b>Wiederholung</b> vorheriger Inhalte	Quiz, Beitrag im Chat schreiben

Tabelle 1: Aufgabentypen

Tabelle 2 stellt die quantitative Verteilung der unterschiedlichen Aufgabentypen dar:

№	Stationen	Aufgabentypen				
		Typ 1 (Aktivierung)	Typ 2 (Vermittlung)	Typ 3 (Transfer)	Typ 4 (Vertiefung)	Typ 5 (Wiederholung)
1	Moskau	1	2	1	1	-
2	Murom	1	2	-	2	-
3	Kazan	1	2	1	1	-
4	Jekaterinburg	-	2	1	1	-
5	Omsk	1	2	1	2	-
6	Flüße	1	3	1	1	1
7	Nowosibirsk	1	3	1	1	-
8	Kransnojarsk	1	2	1	1	-
9	Irkutsk	1	3	1	1	-
10	Ulan-Ude	1	2	1	1	-
11	Chabarowsk	2	2	1	-	-
12	Wladiwostok	2	2	1	-	-

Tabelle 2: Verteilung der Aufgabentypen

Hinsichtlich der dargestellten Tabelle muss jedoch betont werden, dass sich nicht alle Aufgaben zweifelsfrei einem Aufgabentypus zuordnen lassen. Die gesamte Systematik wurde ursprünglich für Organisationszwecke entwickelt, um die didaktische Kursstruktur besser überblicken zu können. Der scheinbare Mangel an Wiederholungsaufgaben lässt sich einerseits durch die Wiederholung innerhalb der Stationen und andererseits durch begleitende Aufgaben im Chat sowie synchrone Online-Treffen erklären.

Das Ziel der zusätzlichen synchronen Online-Treffen bestand vor allem darin, einen Ausgleich zum stark vorstrukturierten asynchronen Kurs anzubieten und einen handlungsorientierten Unterricht zu ermöglichen (vgl. Roche, 2016, S. 469). Im Mittelpunkt dieser Treffen standen kommunikative Situationen, die teilweise im Plenum und teilweise in Partner- bzw. Gruppenarbeitsphasen über *Breakout*-Räume gelöst wurden. Ein weiteres Ziel war, die soziale Eingebundenheit der Teilnehmer\*innen – ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Motivation nach Deci und Ryan (1985, S. 247) – zu stärken. Bei der Themenauswahl wurde auf die Relevanz des Themas, die Authentizität der Situation und den Kommunikationszweck sowie die Berücksichtigung des Sprachniveaus der Lerner\*innen geachtet, was der Kriterien-Checkliste von Roche (2016, S. 468) entspricht. Eine exemplarische Aufgabenstellung aus dem Kurs lautet wie folgt: „Du hast vor, eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn zu machen. Dein\*e beste\*r Freund\*in würde auch gern mitkommen, allerdings meint sie/er, dass es deutlich bequemer wäre, die Reise mit dem Flugzeug zu machen. Notiere dir mindestens drei überzeugende Argumente, warum eine Reise mit dem Zug sich lohnen könnte, und versuche, in einem Gespräch deine\*n Freund\*in von den Vorteilen einer Zugreise zu überzeugen.“ Nach einem kurzen Austausch mit eine\*m Partner\*in mit der gleichen Aufgabenstellung mussten die Teilnehmer\*innen diesen Dialog im Plenum vorspielen, wobei die anderen Lernenden und die Lehrerinnen Feedback gaben.

Abschließend rundete ein begleitender Chat den Kurs ab. Einerseits hatten die Lerner\*innen die Möglichkeit, die Lehrerinnen direkt anzuschreiben und Fragen zu stellen, andererseits gab es einen

Gruppenchat auf Russisch, wo passend zu jeder Station eine Aufgabe bzw. Diskussionsfrage gestellt wurde. Als Lehrpersonen strebten wir einen regen Austausch an und stellten eine wertschätzende und aktive Lernkultur sicher. Die Teilnehmer\*innen wurden ermutigt, ihre persönlichen Erfahrungen zu teilen sowie selbst auf Fragen anderer Lernender einzugehen. Dazu fand eine Fehlerkorrektur über private Nachrichten statt.

## 4. Technische Umsetzung

Die Online-Plattform *Transsibirische Sprachreise* wurde mithilfe eines *WordPress*-Blogs mit einem H5P Plugin erstellt. Bei den Überlegungen, wie die technische Seite des Kurses realisiert werden sollte, bestand das Anliegen, eine Plattform zu finden, auf welcher H5P installiert werden konnte. H5P ist eine quelloffene und freie Software der norwegischen Firma Joubel, welche die Erstellung von Aufgabentypen wie Videos mit eingebetteten Aufgaben, Quiz, Lernkarteikarten, *Image Hotspots*, Zuordnungsaufgaben, Spiele sowie *Multiple*- und *Single-Choice*-Fragen ermöglicht. Ein weiterer Vorteil von H5P besteht darin, dass die Aufgaben bei Bedarf als Datei gesichert werden können. Jedoch kann H5P nicht eigenständig auf einer Website genutzt werden, sondern muss in Form eines Plugins installiert werden. Dabei werden solche Systeme wie *Moodle*, *ILIAS*, *WordPress*, *Blackboard*, *Drupal* unterstützt. Da uns eine Website mit vorinstalliertem *WordPress*-Blog<sup>1</sup> zur Verfügung gestellt wurde, haben wir uns für die Kombination von *WordPress* und H5P entschieden.

Eine Alternative zu H5P wäre die Website *LearningApps*, die ein ähnliches Spektrum an interaktiven Aufgaben anbietet. Im Gegensatz zu H5P können die Aufgaben direkt auf der Website erstellt und mithilfe eines Links geteilt werden. Allerdings haben für uns das moderne Design, ein deutlich breiteres Aufgabenspektrum (ca. 52 Aufgabentypen bei H5P gegen ca. 21 bei *Learning Apps*) sowie die Möglichkeit der Dateisicherung für den Einsatz von H5P gesprochen. Außerdem werden einige Aufgabentypen wie digitale Lernkarteikarten, die für uns von besonderer Bedeutung waren, von *LearningApps* nicht unterstützt. Jedoch haben wir auch einige *Learning Apps*-Aufgaben erstellt und diese mithilfe von *iFrame* in unsere Website eingebettet.

## 5. Rückmeldungen und mögliche Anwendungsszenarien

Am Ende des Kurses wurde eine gemeinsame Reflexion im Rahmen des letzten Zoom-Treffens durchgeführt. Die Akzeptanz der technischen Seite der Online-Plattform war laut der Rückmeldungen der Lerner\*innen vollumfänglich. Mit Ausnahme einer Teilnehmerin, die Schwierigkeiten hatte, den Vollbildmodus für manche Aufgaben auf ihrem Handy zu aktivieren, gab es keine Probleme technischer Art. Sogar Lerner\*innen, die angaben, nicht technikaffin zu sein, sind mit der Plattform gut zurechtgekommen.

Was die inhaltliche Komponente angeht, wurden seitens der Lerner\*innen folgende Punkte als besonders lernförderlich benannt (in ungeordneter Reihenfolge):

---

<sup>1</sup> Vielen Dank dafür an Felix Kröcher.

- Interaktivität der Aufgaben
- (Relativ) fester zeitlicher Rahmen
- Begleitender *Support* im Chat und durch synchrone Online-Treffen
- Viele landeskundliche Informationen.

Darüber hinaus haben sich die Teilnehmer\*innen mehr Feedback zu den schriftlichen Aufgaben gewünscht. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Idee einer Online-Plattform zum Russischlernen in Form einer virtuellen Sprachreise sehr gut angenommen wurde. Diese Erfahrung könnte auch auf weitere Kontexte übertragen werden. Einerseits ist es denkbar, so ein Projekt im Rahmen eines universitären Sprachkurses (in einem *Blended-Learning* Format) anzubieten. Dabei könnte (anstelle von *WordPress* und Chat) *Moodle* mit einem integrierten Forum genutzt werden, welches ebenfalls H5P unterstützt. Es ist vorstellbar, dass sich die Attraktivität einer „virtuellen Sprachreise“, die Interaktivität sowie die Möglichkeit der Selbststeuerung positiv auf die Motivation und Lernbereitschaft der Studierenden auswirken würden. Andererseits wäre eine derartige Sprachreise auch im schulischen Kontext im Fach Russisch denkbar, z. B. parallel zur Lehrbucharbeit durchgeführtes Projekt oder im Rahmen einer Projektwoche. Thematisch würde sich so ein Projekt im Themenfeld „Kultur und historischer Hintergrund“ (als Beispiel für Berlin und Brandenburg, s. RLP Sek I) einordnen lassen. Da landeskundliche Komponenten im Russischunterricht (vor allem aufgrund der begrenzten Zeit) nur exemplarisch betrachtet werden können (vgl. Mehlhorn, 2014, S. 219), könnten durch solche Projekte größere Anreize für Schüler\*innen geschaffen werden, sich intensiver mit der Sprache und Kultur von Zielsprachenländern auseinanderzusetzen.

## Literaturverzeichnis

- Deci, E.L. & Ryan, R.M. (1987). The support of autonomy and the control of behavior. *Journal of Personality and Social Psychology*, 56(6), 1024–1037.
- Deci, E.L. & Ryan, R.M. (1985). *Intrinsic motivation and self-determination in human behaviour*. Springer.
- Europarat (2001). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Langenscheidt. Abgerufen am 28. Juni 2022 von <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de>
- Eurostat (o.D.). *Students enrolled in tertiary education by education level, programme orientation, sex and field of education*. Abgerufen am 28. Juni 2022 von <https://tinyurl.com/47yx742p>
- Mayer, R. E. (2021). Evidence-based principles for how to design effective instructional videos. *Journal of Applied Research in Memory and Cognition*, 10(2), 229–240. <https://doi.org/10.1016/j.jarmac.2021.03.007>
- Mehlhorn, G. (2014). Interkulturelle Kompetenz entwickeln. In A. Bergmann (Hrsg.), *Fachdidaktik Russisch. Eine Einführung* (S.214–227). Narr Francke Attempto.
- Roche, J. (2016). Kriterien für die Auswahl von Lernmaterialien und Medien. In E. Burwitz-Melzer, G. Mehlhorn, C. Riemer, K-R. Bausch, H-J. Krumm (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht: Sechste, völlig überarbeitete und erweiterte Auflage* (S. 466–471). Narr Francke Attempto.
- Stefanovic, S. & Klochkova, E. (2021). Digitalisation of Teaching and Learning as a Tool for Increasing Students' Satisfaction and Educational Efficiency: Using Smart Platforms in EFL. *Sustainability 2021*, 13(9), 4892. <https://doi.org/10.3390/su13094892>